

Erfolgreiches erstes Jahr bei Bürgerenergie

Holzkirchen – Auf ein erfolgreiches erstes Jahr kann die Bürgerenergie Holzkirchen zurückblicken. Die Anfang 2024 gegründete Genossenschaft traf sich jetzt zu ihrer ersten Generalversammlung im Kultur im Oberbräu. Wie Vorstand Jürgen Pampus mitteilte, stand dabei insbesondere das vergangene Geschäftsjahr im Fokus, das mit der erfolgreichen Inbetriebnahme der ersten Photovoltaik-Anlage zu Ende ging.

Wie berichtet, befindet sich diese auf dem Dach des neuen Holzkirchner Bauhofs und erzeugt im Jahr etwa 390 MWH Strom. Das entspricht ungefähr dem Verbrauch von 130 Haushalten. Die Genossenschaft hat die Dachfläche, auf der sich 860 Paneele befinden, von der Gemeinde Holzkirchen gepachtet. Den Strom speist sie voll ins Netz der Gemeindewerke ein und erhält dafür eine entsprechende Vergütung.

Im Lauf des Jahres 2025 will die Genossenschaft die Planung für eine sogenannte Agri-Photovoltaik vorantreiben, die auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche im Holzkirchner Gemeindegebiet entstehen soll. Wo genau, will die Bürgerenergie bekannt geben, sobald der Aufstellungsbeschluss gefasst wird. Die Anlage ist vorerst mit einer Leistung von 5,5 MWp geplant.

Im Rahmen der Generalversammlung legte der Vorstand auch die Zahlen des Jahresabschlusses 2024 vor und gab einen Ausblick auf die finanzielle Entwicklung der kommenden zwei Jahre, wie Pampus mitteilte. Demnach sind die Kosten der Genossenschaft für mindestens 20 Jahre abgesichert – durch die Einnahmen aus der PV-Anlage auf dem Bauhof-Dach. Der Vorstand geht davon aus, dass jedes weitere Projekt die Rentabilität weiter erhöhen wird.

Neben den Finanzen stand bei der Versammlung auch die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden auf der Tagesordnung, die einstimmig zugunsten des Amtsinhabers Josef Winter ausging. „Es erfolgte noch eine lebhafte Diskussion mit Fragen zu den Präsentationen und wertvollen Anregungen für zukünftige Projekte“, teilte Pampus mit.

Die Genossenschaft wurde am 31. Januar 2024 gegründet, um Bürgern in der Region die Möglichkeit zu geben, sich selbst aktiv am Ausbau der Erneuerbaren zu beteiligen. Sie hat inzwischen 257 Mitglieder. 84 von ihnen waren bei der Generalversammlung persönlich anwesend, 37 ließen sich vertreten.

Wie berichtet, kann die Genossenschaft nur begrenzt Mitglieder aufnehmen, da das Genossenschaftsrecht nur so viele Einlagen erlaubt, wie investiert werden können. Mit Blick auf die geplante Agri-PV besteht jedoch wieder Finanzierungsbedarf.

BST